

Sitzung vom 22. Juni.

Präsident: Hr. A. W. Hofmann.

Die letzte Nummer der „Berichte“ wird auf Anfrage des Präsidenten in der vorliegenden Fassung genehmigt.

Es werden zu auswärtigen Mitgliedern der Gesellschaft gewählt die Herren:

J. Buchanan, Chemiker, Glasgow,
Ph. de Clermont, Chemiker, Paris,
Arm. Gautier, Dr. med., Paris,
G. Hüfner, Dr. med., Leipzig,
Ch. Lauth, Chemiker, Paris,
O. Mehlich, Leipzig,
A. Naquet, Professor, Paris,
H. Riemerschmid, München,
Ch. Voigt, Assist. am Laboratorium École de méd., Paris.

Vorträge.

46. C. Stahlschmidt: Ueber die Bestimmung des Zuckers im Wein.

(Mitgetheilt von Hrn. C. Bulk.)

Die im Folgenden beschriebene Methode der Zuckerbestimmung basirt auf dem zuerst von Gentele angegebenen Verfahren, nach welchem der Zucker durch eine Lösung von Ferridcyankalium in Kalilauge oxydirt wird. Die Eigenschaft einer solchen kalischen Lösung, sich durch den Traubenzucker leicht braun zu färben, dann aber auch die Entstehung einer gelben Lösung von Ferrocyankalium, welche schwer von der grüngelben Lösung des Ferridcyankaliums zu unterscheiden ist und endlich die Nichtanwendbarkeit der Gentele'schen Flüssigkeit zur Bestimmung des Zuckergehaltes im Wein, bestimmten mich das Verfahren auf folgende Weise abzuändern.

Anstatt einer Lösung von Ferridcyankalium in Kalilauge, benutze ich eine solche von Ferridcyankalium in Barytwasser. Um dieselbe darzustellen, löst man eine gewogene Menge des gewöhnlichen käuflichen Salzes in Wasser auf, setzt Traubenzucker im Ueberschuß zu,